

He kisses like a Vampire

SasuNaru

Von luschi

Kapitel 3: Verbannung aus der Kirche

VIELEN DANK FÜR DIE KOMMIS >///
<

Aber erst einmal zu dem neuen Kapi von ä wie hieß der denn Bloß noch mal... hm ach ja (XD) „He kisses like a Vampire“

Verbannung aus der Kirche

„Naruto, ich sag es dir nicht noch einmal, du musst verschwinden!“

„Nein das werde ich nicht und außerdem wie soll ich denn auch du presst mich ja immer noch gegen die Wand.“

Sasuke sah in an doch er lockerte seinen Griff nicht.

„Ist das dein letztes Wort?“

„Ja ich werde hier bleiben und dir weiter zuhören!“

„Auch wenn du in Gefahr läufst verwandelt oder gar getötet zu werden?!“

„JA!“

„Also gut auf deine Verantwortung!“

Sasuke ließ Naruto los und fing dann an in einer Schublade zu kramen.

Er holte ein Pflaster heraus und wollte es Naruto auf die Wunde kleben, doch dieser protestierte laut stark, er habe eine Allergie gegen den Klebstoff auf dem Pflaster.

„Willst du dich mir widersetzen?“

Lachte Sasuke in dem Handgemenge mit Naruto.

„Glaubst du, du kannst mich zu so etwas Zwingen?“

Naruto hatte gerade Sasukes Hand gepackt, in der er das Pflaster hielt.

Sie sahen sich lange in die Augen.

Mittlerweile saßen sie beide auf dem Boden.

«Oh man wie schön doch seine Augen sind so dunkel aber doch voller Trauer.

Das muss ich unbedingt ändern! »

Dachte Naruto.

«Unglaublich wie hell blaue Augen strahlen können! Ich will sie nie mehr missen müssen! »

Dachte Sasuke verträumt.

Naruto löste seinen griff an Sasukes Handgelenk und strich Sasuke den Arm entlang bis zu seinem Gesicht.

Er streichelte Sasukes Wange und fuhr ihm dann, mit einer leicht aufgesetzten

Fingerkuppe über die Lippen.
Sasuke genoss diese Berührungen.
Er folgte Narutos Finger mit der Zunge.
Erleckte einmal über ihn bis er ihn ganz in den Mund nahm und daran saugte.
Naruto wurde rot im Gesicht.
Ihm wurde heiß und er fing an zu schwitzen.
Sasuke ließ von dem Finger ab und krabbelte zu Naruto rüber.
Er beugte sich über ihn und legte seine Lippen auf Narutos.
Naruto war diese Situation schon bekannt doch dieses Mal...
Er erwiderte den Kuss und schlang seine Arme um Sasuke.
Er presste ihn ganz fest an seinen Körper, während Sasuke mit seiner vorwitzigen Zunge in Narutos Mund eindrang.
Er umspielte Narutos Zunge und forderte sie auf mit zu machen.
Naruto ließ sich nicht lange bitten.
Und so entstand ein feuchter und leidenschaftlicher Zungenkuss, den die beiden nicht so schnell wieder lösen wollten.

Plötzlich öffnete sich die Tür.
Naruto und Sasuke preschten auseinander.
„Sasuke der Gottesdienst fängt an! Oh! WAAAS MACHT IHR DA?!! DU BIST DOCH NARUTO.“
Der Pfarrer Kakashi war ohne an zu klopfen in Sasukes Zimmer gekommen.
Er starrte die beiden ungläubig an.
„Sasuke du weißt ganz genau was geschieht, wenn du frisches Menschen Blut trinkst!“
Der Pfarrer stand noch eine weile da und beobachtete Sasukes betroffenes Gesicht.
„Morgen will ich dich hier nicht mehr sehen. Pack deine Sachen und seh zu das du dir eine Wohnung suchst.
Und du Naruto... ich hoffe du weißt was du Sasuke antust und dir auch damit selbst!“
Kakashi ging hinaus und knallte hinter sich die Tür zu.
Naruto sah Sasuke fragend an.
„Was hat er da mit gemeint und wieso schmeißt er dich hier raus?“
„Naja du hast doch sicherlich die Geschichten gehört wo Vampire mit Holzpflöcken Knoblauch und Kreuzen getötet werden oder?“
„Ja das hab ich! Nur dich kann das nicht Töten. Das hab ich auch schon bemerkt.“
„Ja, gut aufgepasst! Naruto hat dazu gelernt und bekommt es hin mal allein auf dinge zu achten!“
„Sei nicht so fies sondern erklär mir lieber, was es damit auf sich hat!“
Erwiderte Naruto ein wenig beleidigt aber er wusste das Sasuke nicht ganz unrecht hatte.
Er brauchte wirklich länger um etwas zu verstehen auch in der Grundschule vor vielen Jahren musste Sasuke ihm alles so erklären das er es verstand und das war meistens schwieriger als das Thema selbst.
„Also noch mal für Usuratonkachis.
Ein Kreuz kann mir nichts anhaben weil ich bei meiner Verwandlung kein Menschen Blut getrunken habe.
Dasselbe gilt für Weihwasser, Holzpflöcke und Knoblauch.
Aber sollte ich statt meines üblichen Blutes, was ich von Kakashi bekomme, der es von einer nahe liegenden Klinik bekommt, frisches Blut trinken wird sich das innerhalb kürzester Zeit ändern.“

Also mit anderen Worten, da ich dein Blut getrunken habe werde ich, wenn ich weiterhin hier bleibe, sterben.“

Naruto konnte es nicht glauben, wegen ihm musste Sasuke sein Versteck aufgeben und in eine öffentliche Wohnung ziehen.

„Worauf warten wir denn noch wir müssen hier weg!“

Naruto schlug sich mit der Faust in die Hand.

„Du kannst ja vorübergehend bei mir Wohnen.“

Sasuke sah, aus seinen schwarzen Augen, zu Naruto hinauf der vor lauter Tatendrang aufgesprungen war.

„Du willst mit einem Vampir unter einem Dach leben? Hast du denn keine Angst?

Ich hab dir doch gesagt bei Neumond werde ich unberechenbar!“

„Das ist mir jetzt so was von Egal, dattebayo!“

„Naja wenn du meinst.“

Sasuke wollte aufstehen doch seine Beine knickten ein und er fiel wieder zu Boden.

Naruto hob ihn hoch und stützte ihn.

„Es fängt schon an, dieser Heilige Ort schwächt mich.“

Gemeinsam verließen sie das Zimmer.

Sasuke wollte nichts von seinen Sachen mitnehmen.

Es wäre aber auch zu mühselig für Naruto gewesen, Sasuke und seine Habseligkeiten zu tragen.

Kakashi sah den beiden nach als sie die Kirche verließen.

„Ich hoffe er kann Sasukes Herz heilen.“

Naruto und Sasuke gingen abseits der Wege entlang und vermieden es Menschen zu begegnen.

Sasuke ging es zusehends schlechter.

Die Sonne schien hell und das machte ihm zu schaffen.

Naruto konnte nichts tun außer ihn zu stützen oder immer wieder zu sagen dass sie gleich da wären.

Sasuke zitterte.

Es war schon Mittag und mindestens 30 Grad, als sie endlich Narutos Wohnung erreichten.

Naruto öffnete seine Tür, legte Sasuke auf den Boden, sammelte all die Kreuze zusammen schmiss sie notdürftig aus dem Fenster und holte anschließend Sasuke herein.

Doch auch in der Wohnung besserte Sasukes Zustand sich nicht.

„Was soll ich tun?!“

Frage er entsetzt als er bemerkte das Sasukes Schwarze Augen rot wurden und seine Fangzähne wieder zum Vorschein kamen.

„Eis, ich brauche Eis sehr viel Eis und eine Badewanne!“

Stammelte Sasuke.

Naruto brachte ihn auf der Stelle ins Badezimmer und legte ihn in die Wanne, danach sammelte er all das Eis was er hatte aus der Kühltruhe zusammen und brachte es ins Badezimmer.

„Schütt es über meinen Körper.“

Naruto tat wie er es ihm gesagt hatte und Sasuke stöhnte erleichtert auf.

Naruto holte noch einen Eimer voller Eis und noch einen bis die Wanne bis oben hin voll war.

Das Eis an Sasukes Körper schmolz schnell und verwandelte sich in Eiswasser in dem

Sasuke gleich einmal unter tauchte.

Als er wieder auftauchte Atmete er einmal tief durch.

Das zittern ließ nach aber Sasukes Augen waren noch immer knall rot und seine Fangzähne waren länger als sonst.

Naruto setzte sich neben die Wanne.

„Du brauchst Blut, dattebayo?!“

Sasuke sah ihn an.

„Ja ... aber nicht von dir!!“

„Siehst du irgendjemand anderen der dir Blut geben kann außer mir?!“

Naruto öffnete sein Hemd und zog es aus.

„Nein! Es kann bei jedem Biss passieren, dass ich dich verwandle, auch wenn es nicht beabsichtigt ist.“

„Das ist mir egal!“

„Weißt du eigentlich wie schrecklich es ist ein Vampir zu sein?! Du kannst dir nicht vorstellen wie schlimm es ist von anderen Menschen die du nicht kennst das Blut zu trinken.

Es ist einfach widerwärtig auch wenn ich nicht daran denke das, das das Blut eines Menschen ist.

Im Hinterkopf hat man immer diesen Gedanken und ich werde mich nie daran gewöhnen können!

Und das ist dir egal? Du willst auch so existieren müssen?“

Naruto schossen tränen in die Augen.

„Ich will doch nur nicht dass du stirbst, dattebayo!“

Die tränen quollen über und liefen ihm wie ein Wasserfall das Gesicht herunter.

Sasuke stand aus der Badewanne auf, seine Kleidung war durchnässt und er ging tropfend auf

Naruto zu.

Er setzte sich vor ihm zu Boden und wischte ihm die tränen aus dem Gesicht.

„Bitte Sasuke trink etwas!“

Sasuke betrachtete Narutos Hals, die Wunden und den Blauenfleck.

Dann sah er ihm in die Augen und strich gleichzeitig mit den Fingerkuppen über Narutos Oberkörper.

Narutos Herz raste unter den Berührungen von Sasuke.

Er wollte mehr.

Er zog Sasuke das klatschnasse Hemd über den Kopf und warf es in eine Ecke.

Naruto presste seinen Oberkörper gegen den von Sasuke und umklammerte ihn regelrecht.

„Ich möchte das du mein Blut trinkst irgendwie fühle ich mich dann so mit dir verbunden.“

Er küsste Sasuke.

Als sie denn Kuss lösten hauchte Sasuke ihm ins Ohr.

„Ich muss dir nicht um bedingt in den Hals beißen das sieht nicht schön aus und fällt auf, ein kleiner biss in die Unterlippe geht auch und ist um einiges schmerzfreier.“

Sasuke sah auf Narutos leicht geöffneten Mund.

Er strich mit seiner Zunge über die Lippen.

Bis er sie mit seinen schloss und verspielt seine Zunge in Narutos Mundhöhle gleiten ließ.

Naruto erwiderte sofort diesen Kuss.

Sasuke biss leicht zu und lutschte das Blut von Narutos Lippen.

Auch Naruto schmeckte sein eigenes Blut und ihm wurde ein wenig flau im Magen.
Doch er gab sich Sasuke hin.

So das war's erstmal wieder mit dem Kapitel.

Ich weiß es ist „ein wenig blutig“ geworden. XD

Danke noch mal für die lieben Komms! Ihr seid einfach die besten!! >///
<

Ich hätte da noch ne frage an euch soll es in diesem ff Lemon oder Limon geben?

PS: Im nächsten Kapi geht Naruto zur Schule und lässt Sasuke alleine in der Wohnung zurück.

Mehr will ich noch nicht verraten.

XP